



Das politische Ansehen des Parteiarbeiters

Von Leonid Kiezkow, 1. Sekretär
des Gebietskomitees Grodno der KP Belorußlands

Wahrscheinlich hat kaum jemand Schwierigkeiten, die wichtigsten Merkmale für die Autorität des Parteiarbeiters zu nennen. Im vierten Jahr nach dem XXVII. Parteitag sind unsere Anstrengungen darauf gerichtet, in den Parteikollektiven eine Atmosphäre des Vertrauens, der Freundschaft und der gegenseitigen Hilfe zu schaffen, die Beziehungen so zu gestalten, daß die Menschen gern zum Leiter gehen, ihn um Rat fragen, ihm ihre Ideen oder Zweifel mitteilen. Es genügt nicht, verstandesmäßig zu befehlen, daß das Wichtigste für den Parteiarbeiter die Menschen sind, ihre Bedürfnisse, die Organisation einer kameradschaftlichen, Freude spendenden Arbeit.

Sachkenntnis und Vertrauen

Jedes Kollektiv braucht einen Leiter, dem die Menschen vertrauen können, der fähig ist, sie zu begeistern und mitzureißen. Solche geachteten Leiter sind heute bei der Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung besonders wichtig. Jetzt besteht die Aufgabe darin, daß sich alle voll und ganz für die Neuausstattung unseres sozialistischen Hauses einsetzen. Die Menschen erwarten vom Parteiarbeiter vor allem Kompetenz. Diese Eigenschaft sollte bei der Auswahl und beim Einsatz der Kader an erster Stelle stehen. Fehlende oder schlechte Sachkenntnis kann man vor den Menschen nicht verbergen. Sie kommt sehr schnell an den Tag, und ein solcher Funk-

tionär büßt sofort sein Ansehen ein. Das wirft auf die ganze Partei einen Schatten. Die Sekretäre des Gebietskomitees und der Rayonkomitees der Partei besuchen regelmäßig Industriebetriebe, fahren in Landwirtschaftsbetriebe, um die Sachlage gründlich zu studieren, mit den Menschen an Ort und Stelle zu sprechen, ihre Stimmung kennenzulernen und ihnen zu helfen. Es geht um das politische Herangehen an die Lösung der Aufgaben. Das findet seinen Ausdruck in der gründlichen Beratung und Präzisierung der Fünfjahres- und Jahrespläne der Volkswirtschaft, der komplexen Zielprogramme für die Entwicklung der Industrie-

stärken die Autorität

zweige, der Landwirtschaft, des Bauwesens, des Bildungswesens, der Kultur, des Gesundheitswesens und der Dienstleistungen des Gebietes im Gebietskomitee der Partei. Die Kaderauswahl und Beschluskontrolle sind, wie W. I. Lenin betonte, das Wichtigste in der Parteiarbeit. Das ist die erste Funktion des Parteikomitees als politisches Führungsorgan. Die Gebietsparteiorganisation hat für die Vervollkommnung der Kaderpolitik, für ihre demokratischere Gestaltung schon einiges getan und setzt diese Arbeit fort. Die praktische Durchführung und Kontrolle der gefaßten Beschlüsse bleibt noch immer der Schwerpunkt in der Tätigkeit unserer Parteikomitees und Parteiorganisationen. Wenn wir eine präzise und strikte Erfüllung der bereits beschlossenen Programme erreichen, dann werden unsere Erfolge bei der Beschleunigung des sozialökonomischen Fortschritts und bei der qualitativen Erneuerung des Sozialismus viel spürbarer. Die Landwirtschaft unseres Gebietes zum Beispiel entwickelt sich stabil. Die pflanzliche und tierische Produktion wachsen von Jahr zu Jahr. 1987 wurde bei Getreide und Körnerleguminosen mit 40,1 Dezitonnen je Hektar eine Rekordermte eingebracht. Das Gebiet erfüllte den Plan des Verkaufs von Getreide an den Staat zu 140 Prozent. Gute Ergebnisse wurden auch im Kartoffel- und Rübenanbau mit 233 bzw. 345 Dezitonnen je Hektar erzielt.